

Anfrage öffentlich	Datum 17.04.2023	Nummer F0122/23
Absender Fraktion AfD		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 20.04.2023	
Kurtitel Schulwegsicherheit in Magdeburg / Beispiel Otterleben		

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

Wie aus beigefügtem Fotodokument hervorgeht, hat eine Neugestaltung des Fuß- und Gehweges an der Ecke Königstraße und Osterweddinger Straße in Otterleben stattgefunden. Eltern haben schon zeitnah danach eine potenzielle Unfallgefahr für Radfahrer wahrgenommen - durch Autos, die aus nördlicher Richtung auf die Königstraße fahren oder diese überqueren. Die Sicht auf Radfahrer wird durch einen Busch/Baum bzw. Gestrüpp und eine große Werbetafel behindert und es gab bereits einen Unfall sowie mehrere Beinahe-Unfälle. Es deutet vieles auf einen dringlichen Handlungsbedarf aufseiten der Stadt hin, vor allem, da viele Kinder in diesem Bereich mit dem Rad zur Schule unterwegs sind.

Daher frage ich Sie:

1. Ist der Stadt Magdeburg die Unfallgefahr aufgrund der neu gestalteten Straße in Otterleben bekannt?
2. Wenn ja, sieht die Stadt Handlungsbedarf?
3. Könnte beispielsweise die Werbewand versetzt oder der Bewuchs (Baumbestand) zurückgeschnitten werden?
4. Wäre auch die Installation eines Verkehrsspiegels denkbar?
5. Liegen bereits Daten über die Schulwegsicherheit in Magdeburg für 2022 vor?
6. Welche Maßnahmen hat die Stadt Magdeburg in Bezug auf die regelmäßige Evaluierung im Bereich der Sicherheit von Schulwegen ergriffen?

Ronny Kumpf
Stadtrat